

die Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik, die in ihren Bereichen unmittelbar beeinflusbar sind. Sie lassen sich dazu vom Betriebsteilnehmer und anderen Wirtschaftsfunktionären berichten. Im Ergebnis dieser Beratungen werden die Leiter beauftragt, in den Mitgliederversammlungen zum Beispiel über solche Probleme zu sprechen, wie die Ergebnisse des Planes Wissenschaft und Technik unter Einbeziehung der Werktätigen schnell übergeleitet werden können, um den Prozeß der Intensivierung rasch voranzutreiben.

Genosse Schüler: Unsere Parteileitung geht bei der Parteikontrolle davon aus, daß in erster Linie der Werkdirektor für den Plan Wissenschaft und Technik und seine Erfüllung verantwortlich ist. Deshalb ist bei uns die erste und wichtigste Kontrollform die regelmäßige Berichterstattung des Werkdirektors vor der Parteileitung. Des weiteren hat unsere Parteileitung bestimmte Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik direkt unter Parteikontrolle. Das sind zum Beispiel drei Entwicklungsthemen, die in diesem Jahr übergeleitet werden. Zum anderen sind es wichtige Rationalisierungsaufgaben und Kennziffern wie Einsparung von Arbeitszeit, Senkung der Selbstkosten, Einsparung von Material u. a. Auf die zuletzt genannten Aufgaben orientieren wir besonders unsere Neuerer.

Genosse Fischer: Auch wir behandeln den Plan Wissenschaft und Technik in der Parteileitung regelmäßig. Zum Beispiel haben wir kürzlich darüber diskutiert, wie durch eine kluge Materialökonomie das Material für die 20 000 Kindermaschinen, zu denen sich die Werktätigen im Gegenplan verpflichtet haben, aus dem bereits bilanzierten Material bereitgestellt werden kann.

Ein wichtiger Gegenstand der Parteikontrolle ist auch die weitere Verbesserung der Qualität unserer Erzeugnisse. Besonders achten wir darauf, daß bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse die vorgegebenen technischen Parameter eingehalten werden, um eine hohe Gebrauchseigenschaft zu sichern.

Neuer Weg: *Welche ideologische Arbeit leisten die Parteiorganisationen, damit der Plan Wissenschaft und Technik den ihm gebührenden Platz im Wettbewerb erhält? Wie wurde dabei der Zusammenhang zwischen der Neuererbewegung, dem sozialistischen Wettbewerb und dem Plan Wissenschaft und Technik deutlich gemacht?*

Genosse Heubach: Unsere Parteiorganisation weist immer wieder darauf hin, daß in unserem Wettbewerbsprogramm die Aufgaben des Pla-

nes Wissenschaft und Technik an erster Stelle stehen müssen. Damit wurde den einzelnen Betriebsteilen und Fachabteilungen einschließlich der Abteilung Forschung eine wesentliche Orientierung für die Ausarbeitung ihrer eigenen Wettbewerbsziele gegeben. Dabei kam es uns besonders darauf an, daß die sich aus dem Plan Wissenschaft und Technik ergebenden Aufgaben durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit und kollektive Neuererarbeit abgesichert werden.

Genosse Schüler: Ein Kernproblem, um den Plan Wissenschaft und Technik in den Mittelpunkt des Wettbewerbs zu stellen, sehen wir darin, durch eine vielfältige politische Massenarbeit darauf einzuwirken, daß die Aufgaben dieses Planes auf die Arbeitskollektive und, wenn möglich, bis auf den Arbeitsplatz aufgeschlüsselt werden. Das gelang uns mit dem Planteil Rationalisierung bereits sehr gut. Jedes Kollektiv weiß, welche Rationalisierungsmaßnahmen in seinem Bereich durchzuführen und welche schöpferischen Leistungen dazu erforderlich sind. Das gibt uns auch die Möglichkeit, die Neuerer mit gezielten Aufgaben zu betrauen.

In diesem Jahr hat unsere Parteiorganisation erstmals darauf orientiert, den Planteil Erzeugnisenwicklung — dort, wo es möglich ist — auf die Kollektive aufzuschlüsseln. Das bedeutet unter anderem, daß die Fertigung des Musters eines neuen Erzeugnisses nicht mehr wie bisher außerplanmäßig erfolgt, sondern Bestandteil des Produktionsplanes ist. Das trägt wesentlich dazu bei, die Verantwortung der Leiter und der Arbeitskollektive für die Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik weiter zu erhöhen.

Genosse Müller: Ich möchte zum Abschluß nochmals betonen: Das Hauptanliegen der Kreisleitung besteht darin, die Grundorganisationen anzuleiten. Dabei geht es uns besonders darum, die Genossen zu befähigen, bei den Arbeitern, Ingenieuren und Leitern das Verständnis und die Bereitschaft zu vertiefen, durch höhere Leistungen in Forschung und Technik wichtige Effektivitätsprobleme der Betriebe lösen zu helfen. Schon lassen sich immer mehr Parteiorganisationen in unserem Kreis davon leiten, daß mit der Durchführung der Pläne Wissenschaft und Technik wesentliche Voraussetzungen geschaffen werden, um entsprechend der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages die gesellschaftliche Produktion zu intensivieren und die Arbeitsproduktivität zu erhöhen. Die Kreisleitung wird auch in Zukunft den Parteiorganisationen dabei helfen, diese Aufgabe zu erfüllen.